

3/2020

Die Brücke

EV. - LUTH. KIRCHENGEMEINDE MÜRVIK



08.11.2020 bis 14.03.2021

An alle Mürwiker Haushalte

Foto: Flueh



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindefriedeDruckerei.de

Pastorinnen / Pastor



Pastorin Wiebke Drömann
w.droemann@kirchengemeinde-muerwik.de
...16 06 87 65



Pastor Tobias Drömann
t.droemann@kirchengemeinde-muerwik.de
...16 06 87 65



Pastorin Dorte Kallasch-Raunig
**Voraussichtlich ab Januar/Februar 2021
wieder im Dienst.**

Vertretung:

Pastor Hans-J. Friedrichsen
hans_friedrich@gmx.de
...79 77 82 38

zugeordneter Pastor

Militärdekan Ernst Raunig
...31 35 62 50

Kirchengemeinderat

Vorsitzender Pastor Tobias Drömann
t.droemann@kirchengemeinde-muerwik.de
...16 06 87 65

Kirchenbüro Fördestr. 4

Telefon ...35 6 75 Fax ...39 8 53

Heidi Rehm / Conny Sütterlin
buero@kirchengemeinde-muerwik.de

Die	von	10.00	-	12.00 Uhr
	von	15.30	-	17.30 Uhr
Do	von	10.00	-	12.00 Uhr
Fr	von	08.00	-	11.30 Uhr

Kirchenmusiker

Stephan Krueger
musik@kirchengemeinde-muerwik.de
...04 6 34 - 93 16 96

Kinder-/ Jugendarbeit

Silke Berendsen (Paula)
jugend@kirchengemeinde-muerwik.de
...30 5 73

Kindergarten Fördestr. 2

Kirsten Braun
kita-muerwik@evkitawerk.de
...37 1 69

Spendenkonto der

Kirchengemeinde Mürwik

Nord-Ostsee Sparkasse

IBAN: DE49 2175 0000 0000 0688 88

BIC: NOLADE21NOS

Bitte Verwendungszweck angeben!



Kirchengemeinde Mürwik

Freiwilliges Kirchgeld



Kinder- und Jugendförderkreis

Kinderstube Mürwik



Förderkreis Kirchenmusik Mürwik

Dombauhütte Mürwik

Spenden in Höhe bis 200,00 € werden nach Vorlage
des Kontoauszuges vom Finanzamt anerkannt

Hausmeister

Eugen Scheiermann
über das Kirchenbüro erreichbar

Telefonseelsorge

0800 -11 10 11 0 u. 0800 -11 10 22 2
gebührenfreie Rufnummer

Die Brücke

© 2020 Kirchengemeinde Mürwik
Grafiken ohne Nennung / Brücke-Archiv

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Mürwik
Fördestraße 4, 24944 Flensburg

Redaktion:

E. Christiansen, S. Hanske, T. Drömann, W. Drömann,
D. Kallasch-Raunig, H. Peters, W. Schmeckthal

Layout und Werbung:

W. Schmeckthal 0461-65 2 44
Mail: print@kirchengemeinde-muerwik.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei (Auflage ca. 7.500)
Vertrieb: MoinMoin Tel. 0461-588-401

Nächste Brücke:

Erscheinen: 14.03.2021
Redaktionsschluss: 19.02.2021
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte
Textbeiträge zu kürzen oder nicht zu verwenden.

... das Licht am Ende des Aufstiegs

Liebe Leserin, lieber Leser,
unser Titelbild zeigt eine typische November-
Szene. Es wirkt dunstig, Laub liegt herum,
alles ist eher gedeckt, Grautöne überwiegen.
Vor uns liegt ein Weg voller Stufen, gesäumt
mit Steinen.

Ich stelle mir vor, dass wir schon einen län-
geren Aufstieg hinter uns haben. Und nun
fehlen sie noch, die letzten Stufen. Vielleicht
sind wir ein wenig aus der Puste, vielleicht
müssen wir uns sehr aufraffen, diese letzten
Stufen noch zu gehen.

Ich finde, dieses Bild spiegelt ganz gut wider,
wie es mir, und vielleicht ja auch Ihnen, oft im
November bis in den Dezember hinein geht.
Die Luft ist raus, jeder Schritt fällt schwer. Die
Motivation ist im Keller. Eine Übergangszeit,
die wir doch jedes Jahr wieder durchschrei-
ten müssen. In diesem Jahr mag sie beson-
ders schwerfallen, angesichts dessen, was
wir erleben mussten und ja auch immer
noch müssen.

Aber was steht am Ende? Am Ende unseres
Aufstiegs wartet ein noch diffuses Licht. Aber
es wird hell. Wir können ins Licht gehen. Da
lockt vielleicht eine wunderbare Aussicht, die
alle Beschwernis, alle Mühen aufhebt, sodass
wir dann befreit sagen können: „Ja, es war
schwer, aber wir haben es geschafft.“

Ich glaube, dass es ganz wichtig ist, das Licht
am Ende des Aufstiegs nicht aus dem Blick zu
verlieren. Und wenn Sie sich unser Bild einmal
genau betrachten: Unser Weg ist gesäumt
von grünem Gras. Unser Weg ist gesäumt von
Hoffnung und Leben.

„Mache dich auf, werde licht! Denn dein Licht
kommt“ (Jesaja 60,1). Diese Worte sandten
vor über 2500 Jahren einen Lichtblick an
die Israeliten. Und die Worte des Propheten
Jesaja gelten noch heute. Auch, wenn es im
Moment noch eher trübe und dunkel ist,
wir bewegen uns auf das Licht zu. Und das
Licht kommt zu uns! Das ist die adventliche
Verheißung auf Weihnachten hin. Kurz nach



Foto: Flueh

dem dunkelsten Tag des Jahres feiern wir
das Licht. Auf dem Weg dorthin wollen wir
zusammenkommen. Von Angesicht zu Ange-
sicht oder auch über eine Art „Lichtbrücke“.
Auch in diesem Jahr werden wir uns zum
lebendigen Adventskalender treffen. Viele
Menschen werden bei der Aktion „Flens-
burg in Licht und Klang verbunden“ in der
Adventszeit immer um 18.00 Uhr, wenn die
Glocken läuten, ein Licht ins Fenster stellen
und dann um die Verbundenheit mit anderen
Menschen wissen. Diese Aktion ist eine „Licht-
brücke“ gegen die Isolation. Und schließlich
wird das Friedenslicht aus Bethlehem am 4.
Advent wieder in unsere Häuser einziehen
und darf als Lichtblick auch gerne gerade an
diejenigen weitergegeben werden, die zur
Zeit wenig mit anderen zusammenkommen
können.

„Mache dich auf, werde licht! Denn dein Licht
kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht
auf über dir.“ Mit diesem „Lichtblick“ wünsche
ich Ihnen hoffnungsvolle Novembertage und
eine gesegnete Advents- und Weihnachts-
zeit. Ihre Pastorin

Wiebke Drömann

GEDENKEN UND ERINNERN IM NOVEMBER

Herzliche Einladung zum Vortrag mit anschließendem Austausch am Montag, 2. November 2020, um 19:00 Uhr in der Christuskirche Mürwik.

Buß- und Betttag, Mauerfall, Programnacht 1938, Volkstrauertag, Allerheiligen und Toten- bzw. Ewigkeitssonntag:

Im Monat November stehen das Erinnern und Gedenken im Mittelpunkt. Welche Gedenk- und Erinnerungskultur gibt es, und wie machen diese besonderen Stunden und Tage das Geschehene anschaulich und greifbar? Auf welche Weise kann das Band zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft geknüpft werden?



Welche Formen des Gedenkens und Erinnerns haben sich bewährt? Was hilft insbesondere, das Schwere aufzuarbeiten und damit leben zu können? „Gedenken und Erinnern“



Bilder: Raunig

Der Vortrag soll das Gespräch zu diesen Fragen eröffnen und einen Impuls geben, eigene Erfahrungen im gemeinsamen Gespräch auszutauschen.

Bitte melden Sie sich wegen der COVID 19 Maßnahmen bis zum 29.10.2020 im Gemeindebüro an.

Über eine rege Beteiligung freut sich
Ihr Ernst Raunig, Militärdekan.

Unsere „Brücke“ in neuem Gewand

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Die neue Brücke ist anders. Sie halten keine Hochglanz-Ausgabe mehr in den Händen, sie ist griffiger und etwas leichter. Das hat seinen Grund, denn sie ist jetzt ressourcenschonend und umweltfreundlich produziert worden und besteht zu 100% aus Altpapier. Der Kirchenge-meinderat hat diese Änderung in Abstimmung mit dem Redaktionskreis beschlossen und sieht darin einen guten Beitrag auf dem Weg zur öko-fairen Gemeinde.

Das für die Produktion des Papiers verwendete Altpapier stammt zu 65% aus den Altpapier-sammlungen ganz normaler Haushalte, zu 35% von Verschnitten von Druckereien u.ä. und ist mit dem blauen Umweltengel ausgezeichnet. Der Druck erfolgte emissionsarm.

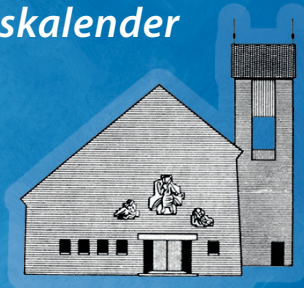
Für diese Ausgabe, die Sie jetzt in den Händen halten, konnten bei einer Auflage von 7500 Exemplaren an Ressourcen eingespart werden:



Deshalb darf unsere Brücke nun das Umweltsiegel „Blauer Engel“ tragen. Wir denken, dass das ein guter Beitrag der Kirchengemeinde zur Bewahrung der Schöpfung ist.
Wiebke Drömann

Flensburg	Marrendamm 12b	Flensburg
Bettina Schwind Ideen für mehr Beweglichkeit! ☎ 0461-97 87 20 20 ☎ 0151-110 28 663 Feldenkraispraxis Flensburg info@feldenkrais-flensburg.de www.feldenkrais-flensburg.de		§ KANZLEI AM PLACK RECHTSANWALT SASCHA PFISTER FUNDIERTE BERATUNG TRAGFÄHIGE LÖSUNGEN TEL. 0461-168 309 61 WWW.KANZLEI-AM-PLACK.DE

Jetzt erst recht: Lebend^{ig}er Adventskalender



Liebe Gemeinde, auch in und trotz Coronazeiten wollen wir auch in diesem Jahr zum lebend^{ig}en Adventskalender zusammenkommen, allerdings werden wir den lebend^{ig}en Adventskalender in diesem Jahr etwas anders organisieren. Wir haben uns überlegt, dass wir jeweils an den Adventswochenenden samstags um 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz zusammenkommen wollen. Das Programm werden verschiedene Menschen und Gruppen aus der Gemeinde gestalten. Und, ganz wichtig, weil wir draußen sind, dürfen wir auch singen! Deshalb wollen wir den lebend^{ig}en Adventskalender in diesem Jahr vor allem auch zum Singen lieb gewordener Advents- und Weihnachtslieder nutzen. Es wird auch etwas Warmes zu trinken und einen kleinen Snack geben, wir haben uns da schon eine „Corona-Variante“ überlegt. Nach dem Programm wird der Basar unseres Fördervereins für Kirchenmusik öffnen. Am ersten Adventswochenende läuft ebenfalls die Aktion „Flensburg in Licht

und Klang verbunden“ an. Die Idee ist, dass jeweils um 18.00 Uhr, wenn die Glocken läuten, ein Licht ins Fenster gestellt wird, zum Zeichen der Verbundenheit untereinander. Lichter für diese Aktion können beim lebend^{ig}en Adventskalender oder im Kirchenbüro gegen Spende erworben werden. Vielleicht freuen sich ja Verwandte, Freunde, Nachbarn, die nicht unter Menschen gehen möchten, über dieses Zeichen. Silke Berendsen wird zusammen mit Kindern und Jugendlichen in den Adventswochen ein „Krippenspiel in Stationen“ jeweils mittwochs um 17.00 Uhr gestalten. Wir freuen uns auf einen besinnlichen, gemeinschaftlichen, lebend^{ig}en Advent

Die Termine für den lebend^{ig}en Advent sind jeweils 18.00 Uhr:
 Sa., 28. November
 Sa., 05. Dezember
 Sa., 12. Dezember
 Sa., 19. Dezember

Die Weihnachtsgeschichte in 4 Akten jeweils 17:00 Uhr:
 Mi., 02.12. Die Volkszählung
 Mi., 09.12. Die Hirten und der Engel
 Mi., 16.12. Die 3 Weisen und der Stern
 Mi., 23.12. Die Geburt von Jesus

Wem das noch nicht genug ist, der ist herzlich auch zum lebend^{ig}en Adventskalender in der Kirchengemeinde Fruerlund eingeladen: Hier findet der lebend^{ig}e Adventskalender jeweils dienstags (01., 08., 15., 22. Dezember) um 18.00 Uhr am Gemeinzentrum statt.

Unsere Weihnachtsgottesdienste



Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeinde!

Advent und Weihnachten fällt nicht aus wegen Corona. Sicher hat Corona einiges durcheinandergebracht, und sicher wird in diesem Jahr einiges anders sein, aber der Kirchengemeinderat hat sich Gedanken gemacht, wie wir trotz beschränkter Besucherzahlen und AHA-Regeln die Weihnachtsgottesdienste feiern können. Dabei ist ein buntes Programm herausgekommen. Damit möglichst Viele in die Kirche kommen können, wird es in diesem Jahr drei Familiengottesdienste am Heiligabend geben: Um 14.00 Uhr laden wir ein zu einem Gottesdienst für Familien mit kleinen (Krabbel-) Kindern und einem Geräusch-Krippenspiel. Um 15.00 und 16.00 Uhr laden wir ein zu einem Familiengottesdienst mit einer selbst gestalteten Krippenspiel-Foto-strecke, mit der unsere neuen Vorkonfirmanden die Weihnachtsgeschichte erzählen werden. Alle Familiengottesdienste werden maximal 30 Minuten dauern. **Zu den Familiengottesdiensten bitten wir um Anmeldung im Kirchenbüro ab dem 01. Dezember**, jede Familie bekommt feste Plätze zugewiesen. Um 17.00 Uhr werden wir die Vesper als Predigtgottesdienst mit Musik feiern, hierfür ist keine Voranmeldung erforderlich, aber

beachten Sie bitte, dass wir bei allen Gottesdiensten die Besucher erfassen müssen. Um 23.00 Uhr laden wir ein zur Mette „Stille Nacht Open Air“ auf dem Kirchplatz, bei der wir dann auch singen können. Dabei wird uns voraussichtlich unser Posaunenchor Mürwik-Munkbrarup begleiten. Das Christfest am 25. Dezember um 11.15 Uhr werden wir in diesem Jahr als Weihnachtsliedersingen auf dem Kirchplatz feiern. Wer also die Gelegenheit zum Singen nutzen möchte, ist zur Mette und/oder zum Christfest herzlich willkommen. Und am zweiten Feiertag, dem 26. Dezember, laden wir herzlich ein zur Orgelmattinee, bei der unser Organist Stephan Krueger besondere Orgelstücke zur Weihnachtszeit spielen wird. Und dann ist schon wieder Sonntag, der 27. Dezember, an dem wir zu einem Gottesdienst einladen.

Wir freuen uns auf stimmungsvolle, besondere Weihnachtsgottesdienste. Ihre Pastorinnen und Pastoren in der Kirchengemeinde Mürwik



Bild: Lotz

Malermeister, Achim **Roggatz**

Achter de Möhl 13 24955 Harrislee

Tel. 0461 - 770 30 30

Advent bis Weihnachten

Advent bis Weihnachten

1. Advent, 29.11.

11:15 Uhr Adventsgottesdienst
mit Pastorin W. Drömann

2. Advent, 06.12.

11:15 Uhr Adventsgottesdienst
mit Pastor T. Drömann
Ehrenamts-Dankgottesdienst

3. Advent, 13.12.

11:15 Uhr Adventsgottesdienst
mit Militärdekan E. Raunig

4. Advent, 20.12.

17:00 Uhr Adventsgottesdienst
mit Pastor T. Drömann
und Hauptkonfirmanden
Friedenslicht aus Bethlehem

Heiligabend, 24.12.

14:00 Uhr Familiengottesdienst **Bitte anmelden!**
für Familien mit kleinen Kindern
mit Pastor T. Drömann

15:00 Uhr Familiengottesdienst 1 **Bitte anmelden!**
mit Pastorin W. Drömann

16:00 Uhr Familiengottesdienst 2 **Bitte anmelden!**
mit Pastorin W. Drömann

17:00 Uhr Christvesper
mit Pastor T. Drömann,
mit besonderer Musik

23:00 Uhr Christmette
mit Militärdekan E. Raunig
und Posaunenchor

1. Weihnachtstag, 25.12.

11:15 Uhr Gottesdienst
mit Pastor H.J. Friedrichsen
Weihnachtliedersingen
auf dem Kirchplatz

2. Weihnachtstag, 26.12.

11:15 Uhr Gottesdienst
mit Pastorin W. Drömann
Orgelmatinee

Weihnachtsbasar

Der Weihnachtsbasar zugunsten der Mürwiker Kirchenmusik in der Christuskirche ist eine halbe Stunde nach den Gottesdiensten und dem "Lebendigen Adventskalender" im Advent geöffnet. Angeboten werden Marmeladen, Kekse, Karten, Keramik, Dekoartikel ...



„Flensburg im Licht und Klang verbunden“

Liebe Leserin, lieber Leser!

Bedingt durch die Corona-Pandemie wird es in diesem Jahr vermutlich keine reguläre Adventszeit und auch keine gewöhnlichen Weihnachtsfeiern und Gottesdienste geben.

Die Adventszeit als besinnliche Zeit und Vorbereitung auf Weihnachten wird sozial eingeschränkter verlaufen und viele Menschen werden sich noch einsamer und alleine fühlen. Um diese Einsamkeit der Menschen und ihre dadurch bedingte menschliche Isolation zu „überbrücken“ ist es das Ziel des Projektvorhabens „Flensburg im Licht und Klang verbunden“, Menschen symbolisch über das Licht und den Klang seelisch und geistig zusammenzuführen.

Zu diesem Zwecke möchte der Verein „Seelesole“, was soviel bedeutet wie „Seele soll leben“, Bienenwachskerzen in einem schönen Glas an Menschen gegen eine Spende (6 Euro und auch gern mehr, wer kann und möchte) abgeben.

Dieses Kerzenlicht soll dann am 28.11.2020 um 18 Uhr, dem Samstag vor dem ersten Advent, sichtbar ins Fenster gestellt werden und möglichst viele Kirchengemeinden läuten zeitgleich, als Zeichen Verbundenheit mit den

Menschen und zum Beginn der Adventszeit, die Kirchenglocken.

Dieses symbolische Licht- und Klangerlebnis soll jährlich wiederholt werden, in Erinnerung an die Corona-Pandemie und die dadurch bedingten sozialen Einschränkungen und Einsamkeitsgefühle. Ziel ist es, dass die Menschen in Flensburg und Umgebung sich durch das Kerzenlicht und die Kirchenglocken menschlich miteinander verbunden fühlen und die Einsamkeit dadurch überwunden werden kann. Die Schirmherrschaft für dieses Projekt wird dankenswerterweise der Stadtpräsident, Herr

Fuhrig, übernehmen.

Anja Funk-Klebe für den Verein Seelesole
Informationen unter www.seelesole.de

Abgabe von Kerzen

Liebe Gemeinde, der Gemeinde-Leben-Ausschuss hat überlegt, dass die Kirchengemeinde Mürwik die Aktion „Flensburg im Licht und Klang verbunden“ gerne unterstützen möchte.

Die Kerzen sind während der Öffnungszeiten im Kirchenbüro Mürwik, in der Kirche und auch während des lebendigen Adventskalenders zu erwerben.



Foto: Müller



Entscheidungen

„Es gab so viele Fragen. In einem Vorsorgevertrag habe ich deshalb festgelegt, welche Bestattung ich mir wünsche, wo meine Grabstätte liegen und wer im Falle meines Todes benachrichtigt werden soll. Auch die Inhalte der Patientenverfügung und einer Betreuungsvollmacht habe ich gemeinsam mit meiner Tochter festgelegt. Jetzt muss ich mir darüber keine Gedanken mehr machen. Ein gutes Gefühl.“



Mathildenstr. 35, 24937 Flensburg, Tel. 0461 141110
Süderstr. 80, 24955 Harrislee, Tel. 0461 700370, www.berg-bestattungen.de, info@berg-bestattungen.de

Aus dem Kirchengemeinderat

Liebe Leserin, lieber Leser,

eine gute Nachricht vorweg: bei Pastorin Dorte Kallasch-Raunig schreitet der Heilungsprozess ihrer Krankheit gut voran. Im Kirchengemeinderat halten wir den Kontakt zu ihr und freuen uns sehr auf ihren Wiedereinstieg in die Gemeindearbeit voraussichtlich Anfang 2021. Bis Oktober hatten wir im Pfarramt Unterstützung durch Pastorin i. R. Elisabeth Caesar. Die Gemeinde konnte sie in vielen Gottesdiensten erleben, und wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit. Ein weiteres positives Ergebnis betrifft unsere Spendenbitte zugunsten der Glockensanierung. Bekanntlich mussten nach sechzig Jahren die Klöppel erneuert werden (Kostenpunkt: 6.500 €). Bislang sind für diesen Zweck 3.432 € an Spenden und Kollekten eingegangen – dafür herzlichen Dank!

Ein Thema, was uns in den kommenden Monaten weiter beschäftigen wird, ist der Umgang mit der Corona-Pandemie. Wir sind froh, dass unsere musikalischen Gruppen die Probenarbeit seit September wieder aufnehmen konnten – immer unter Maßgabe eines entsprechenden Hygienekonzeptes. Auftritte sind zurzeit nur unter freiem Himmel möglich, aber das Wichtigste ist ja, dass man überhaupt wieder einmal zusammen kommen kann. Im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“, der in diesem Jahr in angepasster Form durchgeführt wird,

werden immerhin einige musikalische Darbietungen möglich sein. Über die Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit unter den derzeitigen Bedingungen hat sich der Kirchengemeinderat viele Gedanken gemacht.

Möglicherweise haben Sie bereits in der Presse gelesen, dass durch die Corona-Pandemie auch die Kirchensteuer-Entwicklung massiv betroffen ist. Für die Kirchengemeinden wird mit einem Minus von 15 Prozent der Zuweisungen schon in 2020 gerechnet. Dabei ist ein Ausgleich durch Kirchenkreis-Mittel bereits eingerechnet. Für Mürwik bedeutet dies einen Betrag von ca.

37.000 €, der aus den Rücklagen der Kirchengemeinde entnommen werden muss.

Neben all diesen Schwierigkeiten hat sich insgesamt aber auch gezeigt, wie wertvoll der Zusammenhalt in der Kirchengemeinde ist. Dafür ist der Kirchengemeinderat sehr dankbar und möchte dies in einem besonderen Gottesdienst am 2. Advent ausdrücken.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pastor Tobias Drömann
Vorsitzender des Kirchengemeinderates



Der Kirchengemeinderat

Grafik: Schmeckthal



Grafik: Badel

Zu Weihnachten - Obdachlos

Der Tagestreff für wohnungslose Männer und Männer mit Wohnproblemen ist eine ambulante Anlauf- und Beratungsstelle und befindet sich im oberen Stockwerk des zentral in Flensburg gelegenen Diakonischen Werks im Johanniskirchhof 19. Die Angebote sind vielfältig und kostenlos: die Besucher können hier zum Beispiel eine Postanschrift und auf Wunsch Beratung und Hilfe bei Behördenangelegenheiten erhalten. Pro Jahr richten ca. 200 Männer eine Postanschrift ein, Tendenz steigend. Außerdem können sie sich über weitere Hilfsangebote informieren, an gemeinsamen Mahlzeiten teilnehmen, Wäsche waschen/trocknen und duschen sowie ihr Hab und Gut in Schrankfächern sicher lagern oder sich einfach nur bei einer Tasse Kaffee oder Tee aufwärmen. Alkoholische Getränke sind im Tagestreff nicht erlaubt, hier

Bilder: Flensburger Tagestreff für Wohnungs- und Obdachlose



Warten auf die Bescherung

Diakonie  soll Schutz- und Ruheraum vom oft anstrengenden (Über-)Leben auf der Straße sein. Dienstags kommt ein Arzt in den Tagestreff und bietet medizinische Versorgung für Männer und Frauen an, es werden überwiegend Wunden und Hautkrankheiten oder Atemwegsinfekte behandelt und Verbandsmaterial sowie Salben mitgegeben. Bei Bedarf wird den Besuchern Bekleidung gegeben und für diejenigen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in die Übernachtungsstelle im Wilhelmental gehen, gibt es Schlafsäcke, Isomatten und Zelte.

Dieses Jahr ist nun alles anders und nicht weniger besonders, so mussten nicht nur die täglichen Arbeitsabläufe coronabedingt umorganisiert werden, sondern es wurde auch überlegt, wie die jährliche Weihnachtsfeier trotz geltender Auflagen gestaltet werden kann. Denn seit über 20 Jahren ist der Tagestreff am 24.12. geöffnet und die Mitarbeiterinnen feiern an diesem besonderen Tag mit den Besuchern ein schönes Weihnachtsfest. Wann, wenn nicht an diesem Datum? Wie wichtig dieses Fest für die Besucher, die häufig keinen Kontakt mehr zur Familie haben, ist, merkt man immer wieder, wenn sie sich direkt schon für das nächste Jahr anmelden wollen. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist nötig, damit geplant werden kann. Bisher haben maximal 35 Personen fest teilnehmen können, jedoch gab es für jeden der insgesamt ca. 70-80 Besucher auch immer eine kleine Aufmerksamkeit. Das Heilig-Abend-Programm beginnt normalerweise mit

Zu Weihnachten - Obdachlos

einem Frühstücksbuffet im festlich geschmückten Essraum. Einige sparen sich ihren Hunger für das Festtagsmahl auf, welches es zum Mittag gibt. Das Festmahl, Grünkohl mit allem Drum und Dran, wird seit elf Jahren von einem Flensburger Gastronom, der anonym bleiben will, gespendet. Vor dem Essen findet aber noch die Andacht mit Diakoniepastor Herrn Nolte statt, traditionell vor dem Weihnachtsbaum, welcher von den Besuchern geschmückt wurde und somit jedes Jahr anders und besonders aussieht. Während der Andacht werden auch die, die vorher lautstark sagten, sie fänden Weihnachten sei ein Riesenzirkus und sie wollen damit gar nichts zu tun haben, ganz ruhig und hören still zu. Der ein oder andere, der auf gar keinen Fall an "so einem Quatsch" teilnehmen wollte, schleicht immer näher heran und es wird meistens schön, manchmal schräg mitgesungen. Auf das Essen folgt die Bescherung und jeder bekommt eine persönliche mit seinem Namen versehene Geschenk tasche überreicht, die außer Hygieneartikeln, Naschkram und Kleinigkeiten auch ein individuelles liebevoll verpacktes Geschenk enthält. Auch die Haustiere werden mit Futter und Leckerlies bedacht. Wenn die Männer gefragt werden, was sie sich wünschen, sind viele erstmal überrascht. Das wurden sie schon lange nicht mehr gefragt! Die Wünsche sind nach einigem Überlegen relativ bescheiden und mit dem zur Verfügung stehendem Budget, finanziert durch das Flensburger Spendenparlament und Eigenmittel, umsetzbar. So werden sich unter anderem ein Gürtel, Handguthaben, ein kleines Radio mit Batterien, Hör-

gerätebatterien oder Einkaufsgutscheine für den Supermarkt gewünscht. Später klingt der Tag gemütlich beim beliebten Weihnachtsbingo aus. Und auch, wenn die Vorbereitung und Organisation mit sehr viel Stress verbunden ist, weiss man, dass sich die Mühe gelohnt hat, wenn ein Mann sagt, dass er im Tagestreff das schönste Weihnachtsfest erlebt hat, das er je hatte!



Das gemeinsame Plätzchenbacken fällt leider aus

Leider ist es coronabedingt dieses Jahr nicht möglich, mit den Männern gemeinsam Plätzchen für die Adventssonntage zu backen und die große Feier kann aufgrund der aktuellen Vorschriften auch nicht wie gewohnt im Tagestreff stattfinden. Aber sie findet statt: als der Gastronom, der das Weihnachtsessen spendet, von der Not hörte, bot er an, einfach seine Räumlichkeiten zu nutzen!

Michaela Ketelsen

Diplom Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Mi	14. 10.	19.00 Uhr	Lesefrüchte
Mo	02. 11.	19.00 Uhr	Vortrag Mil.-Dekan Raunig
Mi	11. 11.	19.00 Uhr	Lesefrüchte
Sa	28. 11.	18.00 bis 18.30 Uhr	Der lebendige Adventskalender
Mi	02. 12.	17.00 Uhr	Stationenkrippenspiel 1
Sa	05. 12.	18.00 bis 18.30 Uhr	Der lebendige Adventskalender
Mi	09. 12.	17.00 Uhr	Stationenkrippenspiel 2
Mi	09. 12.	19.00 Uhr	Lesefrüchte
Sa	12. 12.	18.00 bis 18.30 Uhr	Der lebendige Adventskalender
Mi	16. 12.	17.00 Uhr	Stationenkrippenspiel 3
Sa	19. 12.	18.00 bis 18.30 Uhr	Der lebendige Adventskalender
Mi	23. 12.	17.00 Uhr	Stationenkrippenspiel 4
Mi	13. 01.	19.00 Uhr	Lesefrüchte
Mi	17. 02.	19.00 Uhr	Lesefrüchte
Mi	10. 03.	19.00 Uhr	Lesefrüchte



FDS
Förde Direkt Service GmbH

- Besenrein-Entrümpelungen
- Kfz-Werkstatt ■ Kfz-Aufbereitung
- Malerbetrieb
- Garten- und Landschaftsbau
- Reinigungsservice ■ Elektrobetrieb
- Fahrradladen EldoRAdo ■ Fahrdienst

Kauslundhof 5 ■ Flensburg
Tel. +49 (0) 461-70 71 80
Mehr unter: www.fds-flensburg.de

Wir kümmern uns!

Gottesdienste

Tag	Datum	Zeit	Pastor/in	Besonderheit
So.	01.11.20	11.15	T. Drömann	Thema Reformation
So.	08.11.20	11.15	Raunig	
So.	15.11.20	11.15	H.J. Friedrichsen	Volkstrauertag
Mi.	18.11.20	19.00	T. Drömann	Bußtag
So.	22.11.20	11.15	W. + T. Drömann	Ewigkeitssonntag
So.	29.11.20	11.15	W. Drömann	1. Advent
So.	06.12.20	11.15	T. Drömann	2. Advent Ehrenamts-Dankgottesdienst
So.	13.12.20	11.15	Raunig	3. Advent
So.	20.12.20	17.00	T. Drömann + Hauptkonfirmanden	4. Advent Friedenslicht aus Bethlehem
Heiligabend und Weihnachtsfeiertage				
Do.	24.12.20	14.00	T. Drömann	Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern Bitte anmelden!
		15.00	W. Drömann	Familiengottesdienst 1 Bitte anmelden!
		16.00	W. Drömann	Familiengottesdienst 2 Bitte anmelden!
		17.00	T. Drömann	Vesper Gottesdienst mit besonderer Musik
		23.00	Raunig	Mette „Stille Nacht Open Air“ Gottesdienst mit Posaunenchor
Fr.	25.12.20	11.15	H.J. Friedrichsen	Weihnachtliedersingen auf dem Kirchplatz
Sa.	26.12.20	11.15	W. Drömann	Orgelmatinee
So.	27.12.20	11.15	H.J. Friedrichsen	1. Sonntag nach Christfest
Do.	31.12.20	16.00	Raunig	Altjahresabend
So.	03.01.21	11.15	H.J. Friedrichsen	2. Sonntag nach Christfest
So.	10.01.21	11.15	T. Drömann	1. Sonntag nach Epiphania
So.	17.01.21	11.15	Raunig	2. Sonntag nach Epiphania
So.	24.01.21	11.15	W. Drömann	3. Sonntag nach Epiphania
So.	31.01.21	11.15	T. Drömann	letzter Sonntag nach Epiphania
So.	07.02.21	11.15	Raunig	Sexagesimae
So.	14.02.21	11.15	W. Drömann	Estomihi
So.	21.02.21	11.15	Raunig	Invokavit
So.	28.02.21	11.15	T. Drömann + Hauptkonfirmanden	Konfirmanden-Vorstellung
Fr.	05.03.21	17.30	WGT-Team	Weltgebetstag
So.	07.03.21	11.15	Raunig	Okuli

Die liturgischen Farben:

■ Fastenzeiten □ Christusfeste ■ Wirken des Geistes ■ Wachstum und Gedeihen

Angeichts der derzeitigen Corona-Entwicklung finden keine Abendmahls-Gottesdienste statt, bzw. es wird spontan entschieden!

Wir sagen Danke!

Ehrenamts-Dankgottesdienst am 2. Advent

„Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehn, / Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehn. Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt / und, dass Gott, von dem wir reden, hier in unsrer Mitte ist.“ (Liedtext: Manfred Siebold)

Im September hatten wir für dieses Jahr ein Ehrenamtsfest geplant – wegen Corona musste dies leider ausfallen. Auf der anderen Seite haben wir gerade in den vergangenen Monaten erlebt, wie wichtig es ist, dass wir als Gemeinde zusammen halten – gerade auch in besonderen Zeiten. Kirche lebt vom Engagement vieler unterschiedlicher Menschen, die



sich nach ihren Talenten und Kräften einbringen. Auch wenn in der Corona-Zeit so viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten, haben wir doch deutlich gemerkt, wie wertvoll unser Zusammenhalt ist.

Wir möchten daher in diesem Jahr in anderer Weise Danke sagen für die vielen Ehrenamtlichen, die unsere Gemeinde lebendig halten. Dazu lädt der Kirchengemeinderat herzlich ein zu einem Dankgottesdienst am 2. Advent, 06.12.2020, um 11.15 Uhr in der Christuskirche.

Für den Kirchengemeinderat
Tobias Drömann



Moin und hej liebe Gemeinde!



Anfang des Jahres habe ich mich an dieser Stelle von Ihnen verabschiedet, um gegen die Krebserkrankung zu kämpfen und wieder gesund zu werden. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Ihren Händen halten, bin ich mit den medizinischen Behandlungen ein gutes Stück vorangekommen, und ein Ende ist Gott sei Dank in Sicht. Jetzt heißt es für mich, wieder Kraft zu gewinnen, um dann im neuen Jahr allmählich Dienst in der Gemeinde tun zu können und zu dürfen.

In den vergangenen Monaten habe ich Sie und Euch vermisst: Gemeinsam miteinander zu lachen und zu schnacken, Sie und Euch in Freud und Leid begleiten zu dürfen, ja einfach in unserer Kirchengemeinde da sein zu können,

das hat mir gefehlt! Dazu kamen für mich und für Sie noch die Einschränkungen durch Corona. Umso mehr danke ich Ihnen für gute Gedanken, für Ihre Gebete und für Ihre Aufmerksamkeiten!

Und so blicke ich, blicken wir wohl alle auf ein bewegtes Jahr zurück. Ich bin jetzt schon sehr gespannt und freue mich auf das, was da noch kommt in unserer Gemeinde im nächsten Jahr 2021! Bleiben Sie behütet und Gott befohlen

Von Herzen Ihre Pastorin Dorte Kallasch-Raunig.



**Sanitätshaus
Till Schiebler**
Inh. Lars Knothe e.K.
Orthopädietechnikermeister



TWEDTER PLACK Marrensdamm 12a
0461 - 1 40 42 0 56

**Geschenkideen & Gutscheine
für die ganze Familie**

Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine
schöne und vor allem gesunde Weihnachtszeit!



Robert-Koch-Str. 56 24937 Flensburg (04 61) 5 94 10
CITTI-PARK Langberger Weg 4 (04 61) 16 82 35 40

ERWÄGEN SIE DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?

MACHEN SIE DEN ERSTEN SCHRITT MIT EINER **KOSTENLOSEN**
WERTERMITTLUNG VOM IMMOBILIENPROFI!

Kundenbewertung

Vermieter / Verkäufer

★★★★★ 5/5

100% Weiterempfehlung

Quelle: www.immobilienscout24.de
Stand: August 2020



GRATIS
WERTERMITTLUNG:
Rufen Sie mich an
0461 66 01 01 03

Tim Kania Immobilien e.K.

Fördepromenade 4a, 24944 Flensburg
Telefon 0461 66 01 01 03, www.kania-immobilien.de



Freude schenken

Ein Lächeln ist ein Geschenk, das Sie jetzt ganz einfach verschicken können – mit Ihren eigenen Fotos auf individuellen Briefmarken.

Teilen Sie zum Fest der Liebe Ihre schönsten Momente – egal, ob großes Familienessen, lang ersehntes Wiedersehen, leuchtende Kinderaugen oder glitzernde Party. Lassen Sie Ihre Lieben an Ihrem Glück teilhaben und verschenken Sie ein Lächeln.

deutschepost.de/individuell



1.



Produkt, Portowert und Bestellmenge auswählen.

2.



Eigene Bilder hochladen und eigene Briefmarken individuell gestalten.

3.



Zahlungsart angeben, Bestellung abschicken, Frei-Haus-Lieferung nach ca. 6 Tagen.

BRIEFMARKE
INDIVIDUELL
Ein Produkt der Deutschen Post

Wir stellen vor: Elke Christiansen

Elegant und schlank kommt sie auf uns zu, Elke Christiansen. Man sieht ihr nicht an, was sie alles in ihrem Leben gearbeitet und geleistet hat. Sie kann schweigen und redet nicht unbedacht!

Nichts wurde ihr im Leben geschenkt. Geboren wurde sie 1945 in Annaberg/Erzgebirge. Der Vater war schon tot. Die tüchtige Mutter floh mit beiden Mädchen 1946 ins Elternhaus ihres Vaters nach Flensburg-Mürwik. Nach dem Tod des Großvaters verließen sie die Stadt und zogen nach List auf Sylt. 1964 legte sie dort am Gymnasium in Westerland ihr Abitur ab. Sie wechselte wieder nach Flensburg, um an der Pädagogischen Hochschule (PH) ein Lehramtsstudium aufzunehmen. Sie liebäugelte

auch mit der Theologie. Gut, dass sie sich für die PH entschieden hatte, sonst hätte sie ihren geliebten Mann Peter, den Marineoffizier, niemals kennengelernt. Sie heirateten 1967 in unserer Christuskirche. Ein Jahr später wurde der Sohn geboren, der heute als Regisseur arbeitet. Zu ihrem Enkelsohn pflegt sie ein inniges Verhältnis.

Nach Jahren als geschätzte und engagierte Lehrerin an verschiedenen Flensburger Grund- und Hauptschulen wurde sie 2005 bis 2013 zur Schulleiterin an der Osbekschule gewählt. Sie konnte den Tag der Zerstörung der Zwillingstürme durch Terroristen in New York nicht vergessen.

Alle Schulen eilten zur Demonstration. Sie entschloss sich zu einem Gedenkgottesdienst in der Christuskirche mit allen Schülern. Immer mehr fühlte sie sich an diese Kirche und Gemeinde gebunden. Sie ließ sich 2013 in den Kirchengemeinderat wählen, zunächst als stellvertretende Vorsitzende, dann als Vorsitzende. In dieser fröhlichen Gemeinschaft fühlte sie sich wohl, beschloss aber nicht die Augen vor den auf sie zukommenden Aufgaben in der Gemeinde zu verschließen. Zeitweise eilte sie täglich in das Gemeindebüro, arbeitete dort den ganzen Vormittag. Sie übernahm den Verkauf des Mitarbeiterhauses, erneuerte den Kircheneingang, vermietete das ehemalige Pastorat.



Foto: privat

Haben wir ihr das jemals gedankt?

Besondere Freude bereitete ihr die Übernahme des Konfirmandenunterrichtes. Ihre pädagogische Begabung kam bei den Konfirmanden gut an. – Außerdem gehörte sie der Redaktion der Brücke an. Mehr kann man nicht tun.

Wir gönnen ihr heute den Sport, ihre Spaziergänge, das Zusammensein mit anderen Menschen. Über den Verlust ihres 2018 verstorbenen Mannes können wir sie nicht trösten.

Aber für all Dein Tun und Wirken danken wir Dir, liebe, bescheidene Elke. Du hast wirklich Großes in unserer Gemeinde geleistet.

Gertraud Neitzel

Neues aus der Kindertagesstätte

„Wenn du ein Kind siehst, hast du Gott auf frischer Tat ertappt“ (Martin Luther)

Liebe Kinder, Eltern/ Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Gemeindeglieder, nach zwölfenhalb Jahren intensiver Kita- Arbeit verabschiede ich mich Endes des Jahres 2020 in den Ruhestand. Aufgewachsen als Mürwiker Kind mit vier jüngeren Geschwistern, wusste ich schon sehr früh, dass mein beruflicher Werde-

allen Wegbegleitern, ganz besonders aber bei unserem Pastoren Ehepaar Drömann! Mit Euch ist die Botschaft Gottes wieder ganz nah und für alle sichtbar in der Kita angekommen. „Mit Gott groß werden“ war und ist schon immer in der engagierten Arbeit der Fachkräfte ein Schwerpunkt, der in enger Kooperation mit dem Kirchengeme-



Foto: Kita

gang sich im sozialen Bereich finden wird. Als Diplom-Pädagogin habe ich anfangs Jugendliche in ihren Ausbildungen unterstützt, in einem Mutter-Kind-Kurhaus gearbeitet und letztlich die Kita Mürwik als mein berufliches Zuhause gefunden. Die Arbeit mit Kindern und deren Familien, eingebunden in das große Netzwerk des Kita- Werkes und der Kirchengemeinde Mürwik, ist mir immer eine Herzensangelegenheit gewesen.

Es gab und gibt stürmische und ruhigere, regnerische und sonnige Zeiten mit immer wieder neuen und anderen Herausforderungen, die nur mit einem ganz besonderen Team, den Kindern und Eltern zusammen gemeistert werden können. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei

meinerat, zum Beispiel die Bibelstunden mit Frau Hanske und die handwerkliche Unterstützung durch die Dombauhütte, das immer hilfsbereite Dasein der Bürodamen Heidi Rehm und Conny Sütterlin, sich in den letzten Jahren noch vertiefen konnte. Auch Ihnen/ Euch allen dafür herzlichen Dank, (natürlich auch Silke Paula, dem Hausmeister Eugen, Bärbel und Frau Mahrt). Viele gute Pläne und Ideen, die weitere Umsetzung des Kita Gesetzes und etliche Anmeldungen für die kommenden Jahre warten darauf, mit dem Team und meinem Nachfolger / meiner Nachfolgerin umgesetzt zu werden.

Allen wünsche ich viel Freude, einen guten Start und Gottes Segen!

Ihre/ Eure Kirsten Braun

Danke, Kirsten Braun

Als meine Frau und ich vor dreieinhalb Jahren unsere Pfarrstellen in Mürwik antraten, war Kirsten Braun eine der Ersten, die gleich auf uns zukam. „Wir leben unsere Kita unter dem Kirchturm. Die Kirche ist für uns immer ganz wichtig!“ Und so haben wir die Zeit seitdem gemeinsam gestaltet. Ich erinnere mich dankbar



Bild: Jule

an stimmungsvolle Feiern von Osterfrühstück und Erntedank in der Kirche und an schöne Andachten. Ich denke daran, mit welchem Engagement Frau Braun sich immer wieder für „ihre“ Kinder und Familien in der Kita eingesetzt hat. Ihr „sozial-diakonisches Herzblut“ war und ist immer spürbar gewesen! Das Jonglieren mit neuen Gesetzen und Vorschriften musste immer weiter getrieben werden, aber stets behielt Frau Braun das Wohl der Familien im Blick. Dafür und für so

viel mehr möchte ich im Namen der Kirchengemeinde von Herzen Dank sagen! Es waren segensreiche Jahre mit Dir, liebe Kirsten, und es bleibt so viel Gutes in der Kita und in unserer Kirchengemeinde, was Du angestoßen und bewirkt hast.

Für Deinen weiteren Weg, liebe Kirsten, wünschen wir Dir Freude, neue Wege zu entdecken und bei allem Gottes Segen.

Für den Kirchengemeinderat

Tobias Drömann



Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Jahreslosung
2021

LUKAS 6,36

„Worauf bauen wir?“ - Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

Im Weltrisikobericht steht Vanuatu an erster Stelle. Kein Land der Welt ist durch Naturkatastrophen, wie Wirbelstürme, Erdbeben und Vulkanausbrüche mehr gefährdet als dieses kleine Land im pazifischen Ozean. Worauf baut Vanuatu, wenn doch immer wieder eine Naturkatastrophe alles einreißen könnte? „Mit Gott bestehen wir“, so steht es auf dem Landeswappen der 83 Inseln.

„Worauf bauen wir?“, fragen auch die vanuatuischen Frauen in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021. Ihre Antwort ist sehr klar: „Danke für die fruchtbaren Böden, die frische Luft, die saubere Umwelt, für den strahlenden Sonnenschein, das blaue Meer und für das stille, ruhige Wasser der Vanuatu-Inseln.“

Beten wir mit ihnen am Freitag, 5. März 2021* Uhr dafür, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder noch eine bewohnbare Erde vorfinden.

*) um 17:30 Uhr in der Christuskirche mit anschließendem Zusammensein und kleinem Imbiss
Für das WGT-Team: Jutta Hinrichsen



© Juliette Pita

Info's aus dem Kinder-und Jugendbüro



„Villa Kunterbunt“

trotz Corona

Ab 6 Jahre

Spiel- und Bastelnachmittag

mittwochs und donnerstags

von 15.00-17.00 Uhr

im Gemeindehaus

Da die Plätze begrenzt sind, nur nach vorheriger Absprache

Tel. 30573

Silke und Team



Die Weihnachtsgeschichte in 4 Akten! von Kindern gespielt

1. Akt Die Volkszählung

2. Akt Die Hirten und der Engel

3. Akt Die 3 Weisen und der Stern

4. Akt Die Geburt von Jesus



Grafik: Müller

Die Aufführungen finden jeweils mittwochs nach der Villa Kunterbunt um 17.00 Uhr vor der Kirche statt. Bei schlechtem Wetter in der Kirche. Für Besucher gilt Maskenpflicht und Angabe der Kontaktdaten.

Termine: 2./9./16. und 23. Dezember 2020

Alle Menschen sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf euch!

Die Kinder und Teamer der Villa Kunterbunt und Silke

Buchhandlung am Plack

Wir sind Ihre
Freunde fürs **LESEN!**

Gerne bestellen wir Ihnen Bücher, Hörbücher, Kalender, CDs, Spiele und antiquarische Bücher!

Marrendamm 8, 24944 Flensburg
Tel. 0461/3154 7154

www.buchhandlung-am-plack.de



Martin Niemöller – Seeoffizier, Pfarrer und Friedensbotschafter

Langweilig fand er es an der Marineschule, seiner Ausbildungsstätte zum Offizier. Hier wurden die Grundlagen für seine spätere Verwendung als U-Boot-Kommandant gelegt. Der hochbegabte Niemöller schloss alle Prüfungen als Bester ab. Der Pfarrsohn aus Lippstadt wuchs mit fünf Geschwistern im strengen Elternhaus auf und interessierte sich von früher Jugend an für die Marine. 1910 trat er mit 210 Seekadetten in die kaiserliche Marine ein. 1918 ging er ab, sein Militarismus war ungebrochen. Er heiratete die Schwester seines besten Freundes, die Lehrerin Else Bremer. Um seine schnell wachsende Familie zu versorgen, arbeitete er auf einem Bauernhof. Dann entschloss er sich, in Münster Theologie zu studieren. Er war 10 Jahre älter als seine Mitstudenten und als Marineoffizier war er das systematische Arbeiten und die schnelle Aufnahme von Informationen gewöhnt. Nach dem erfolgreichen Examen wurde er Lehrvikar, arbeitete nebenbei für seine Frau und die beiden Kinder bei der Stationskasse der Reichsbahn. 1923 wurde er hauptamtlicher Geschäftsführer der westfälischen Inneren Mission. Inner-



Bild: Wikipedia

halb von acht Jahren wurden seiner Frau und ihm sechs Kinder geboren. So nahm er das Angebot für die dritte Pfarrstelle in Berlin Dahlem mit Freuden an. Noch quälte er sich mit der Predigt, seine Frau half ihm. Als überzeugter Nationalsozialist setzte er sich ab 1931 mit der tiefen Krise von Staat und Gesellschaft auseinander. Er verfasste Aufrufe an die Pfarrer, die Freiheit der kirchlichen Verkündigung zu wahren, sich gegen staatliche Eingriffe zu verteidigen und sich gegen die Deutschen Christen zu wehren. Der Pfarrernotbund wurde gegründet, die bekennende Kirche entstand. Zusammen mit Karl Barth verfasste er 1934 die Barmer Theologische Erklärung. Sie wandte sich entschieden gegen die Deutschen Christen und gegen den Arierparagraphen, gegen die Verfolgung der Juden. Niemöller predigte, hielt Vorträge, schrieb sein Buch „Vom U-Boot zur Kanzel“. Die GeStaPo überwachte und verhaftete ihn. 1937 fand sein Prozess statt, er wurde zum „persönlichen Gefangenen Adolf Hitlers“. Er kam in Einzelhaft in das KZ Sachsenhausen, später in das KZ nach Dachau. Er wurde zur internationalen

Martin Niemöller – Seeoffizier, Pfarrer und Friedensbotschafter



Symbolfigur. Physisch und psychisch waren die acht Jahre eine Strapaze. Nach 1945 führte er viele Interviews, Gespräche und hielt Vorträge im In- und Ausland. Seine Themen waren Gestaltung der evangelischen Kirche, die Ökumene und Friedenspolitik. Als gewählter Kirchenpräsident lebte er nun in Wiesbaden. Er beteiligte sich am „Stuttgarter Schuldbekenntnis“,

war gegen die atomare Rüstung. Persönlich musste er schwere Schicksalsschläge verkraften. 1944 starb seine Tochter Jutta, 1961 starben seine Frau Else und seine Haushälterin Dora bei einem Verkehrsunfall. Er prallte bei Apenrade mit dem Auto an einen Baum. 1971 heiratete er Sybille von Sell. Er starb 1984 im Alter von 92 Jahren in Wiesbaden.

Lassen wir diesen gescheiten und tapferen Mann noch einmal zu Wort kommen:

„Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; Ich war ja kein Sozialdemokrat. Als sie die Gewerkschaftler holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Gewerkschaftler. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.“

Gertraud Neitzel



Stryi
Beerdigungsinstitut
Inh.: Burkhard Dümchen



85 Jahre

Märwiker Str. 132
24943 Flensburg
Tel. (04 61) 31 44 40
Fax 3 14 44-99
info@stryi.de
www.stryi.de

Sicherheit

Menschlichkeit

Qualität



Geborgenheit

Vertrauen

Verlässlichkeit






Empfohlen durch die Verbraucherinitiative Aeternitas e.V. qualifizierte und geprüfte Bestatter.



Besondere Zeiten

Unser aller Leben hat sich durch die Corona-Pandemie sehr verändert - für manche mit großen Belastungen und Sorgen. Dies gilt besonders für die Menschen in den armen Ländern dieser Welt. Aber das Leben geht weiter, es muss weitergehen - wie auch die Arbeit von Brot für die Welt. Unsere lokalen Partner sind zuverlässig da für Erwachsene und Kinder, die hungern, keinen Zugang zu Wasser, Gesundheitsversorgung oder Bildung haben. Auch für diejenigen, die unter schweren Menschenrechtsverletzungen leiden. Gemeinsam suchen sie und wir Wege, diese schweren Lebensbedingungen zu verbessern und die Not zu lindern.



Bild: Brot für die Welt

Um diese Arbeit fortführen zu können, bitten wir Sie um Ihre Spende. Helfen Sie den Menschen in diesen besonderen Zeiten!

Spendenkonto: IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Grafik: Deitte



Grafiken: Lindenberg

Taufen

Ib Schmidt
Till Mende
Lio André Kolbeck
Leonard Peter Schüller
Emma Olsen



Beerdigungen

Annemarie Ihlenburg
Anni Liselotte Petersen
Ulrich Petersen
Klaus Engel
Bernhard Heinrich Dieckmann
Günna Rünger
Elvira Maria Reis
Christa-Maria Dorsch
Gerda Hermine Alma Fitze
Ursula Meyer
Stephanie Sörensen
Johann Joseph Färber
Sigrid Johannsen
Heidemarie Mordhorst
Andreas Zeitz
Uwe Carstensen
Erika Hartwigsen
Harald Madsen
Heinrich Voß
Werner Bak



Grafik: Pfeiffer

DIE ERSTE ADRESSE DELFTER STUBEN



Eine Lokation für jeden Anlass

Wir reservieren gern für ihre Familien- oder Betriebsfeiern.

Räumlichkeiten für bis zu 200 Personen.

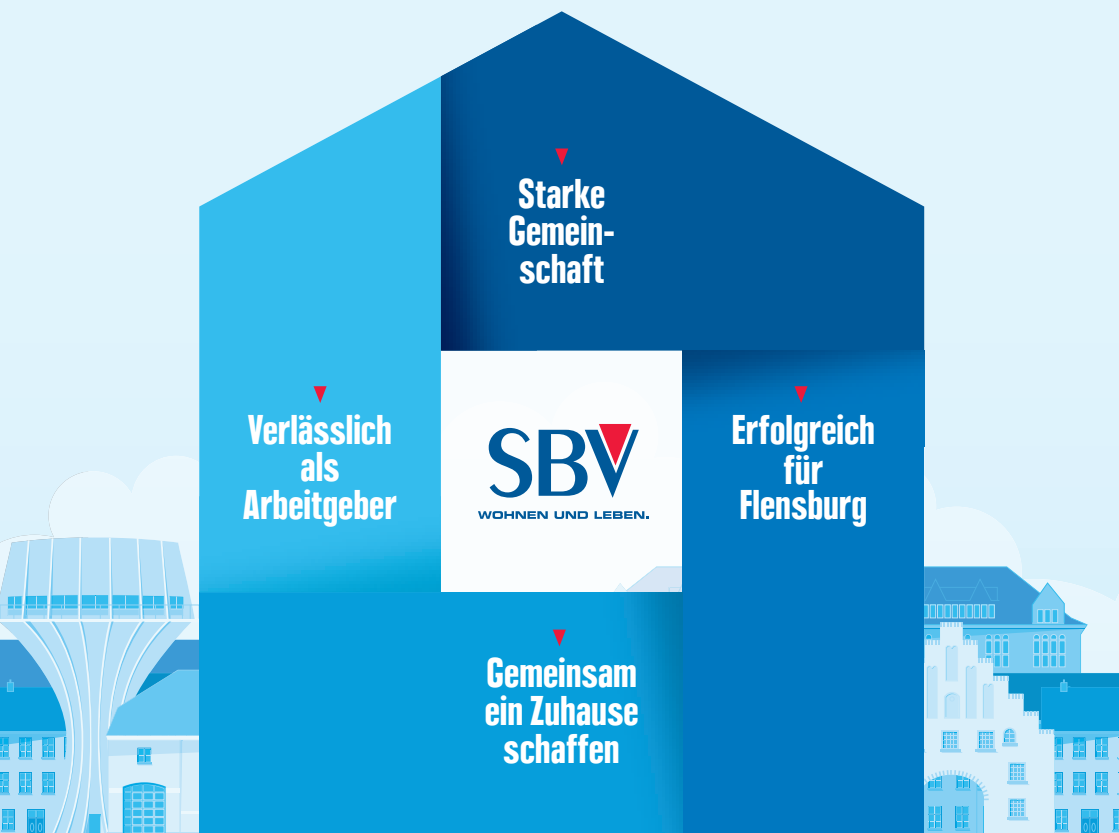
Fördestr. 57 - 24944 Flensburg - Tel. 0 46 1 - 3 11 46 4

Küchenöffnungszeiten

Di. - So. von 12:00 - 14:30 Uhr und 17:30 - 22:00 Uhr

Montags nach Vereinbarung

einfach gut essen!



Starke
Gemein-
schaft

Verlässlich
als
Arbeitgeber

SBV
WOHNEN UND LEBEN.

Erfolgreich
für
Flensburg

Gemeinsam
ein Zuhause
schaffen

WAS UNS VERBINDET

► Die Werte der Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg ◄

SBV
WOHNEN UND LEBEN.

► www.sbv-flensburg.de